



Foto: cityfoto.at

Die Sieger (v.l.): Christoph Steindl, Christian Federspiel (Catalysts), M. Haslehner (Schlemmerei) und Günther Wiesauer (underground\_8)

### JUNGUNTERNEHMERPREIS 2010: 19. Auflage

## Aus mehr als 100 Bewerbern drei Sieger-Betriebe gekürt

LINZ. Mehr als 100 Einreichungen gingen heuer bei der Jungen Wirtschaft (JW) für den 19. oberösterreichischen Jungunternehmerpreis 2010 ein. Ausgezeichnet wurden heimische Unternehmen in drei Kategorien.

Der Linzer Sicherheitssoftware-Spezialist **underground\_8** belegte den ersten Platz in der Kategorie „Vorsprung durch Vision und Innovation“. Seit der Gründung 2006 wurde der Kundenkreis immer größer. Neben Klein- und Mittelbetrieben verwenden mittlerweile auch große Automobil-Konzerne wie Audi, Opel oder der Telekom-Anbieter upc IT-Sicherheitslösungen aus Linz.

An die 4500 Unternehmen wurden 2009 in Oberösterreich gegründet. Durchschnittlich ei-

nen zusätzlichen Arbeitsplatz schaffen sie jeweils im ersten Jahr. Wenige Jahre nach der Gründung 2007 hängen an der **Catalysts GmbH**, die die Kategorie „Jungunternehmer als Jobmotor“ für sich entschied, weitaus mehr Existenzen: Das Unternehmen beschäftigt in Linz 16 Mitarbeiter. Es werden laufend neue Mitarbeiter gesucht.

Mehr als 50 Prozent der oberösterreichischen Betriebe sind Ein-Personen-Firmen. Die Kategorie „Klein, aber fein“ entschied Maria Haslehner mit ihrem Betrieb **Schlemmerei – Feinstes aus Österreich e.U.** für sich. In ihrem Geschäft in der Linzer Innenstadt verkauft sie ausschließlich hochwertige regionale Schmankerl an qualitätsbewusste Kunden. (bw)